

Installationsleitfaden



AppKnight

FIRE Firefighter



Version

1.1

Status

Freigegeben

Datum

03.09.2021

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

1	Vorwort	3
2	AppKnight-Addons	3
2.1	Firefighter	3
2.2	Transaktionsaufruf	3
3	Installation	3
4	Einrichtung	4
4.1	Berechtigungen	4
4.2	Benutzergruppe für die Firefighter-User.....	4
4.3	Security Audit Log.....	5
4.3.1	Einrichtung der erforderlichen Parameter	5
4.3.2	Einrichtung der Filterkriterien.....	6
4.4	Einrichtung über Customizingmenü	7
4.4.1	Zeiten pflegen	8
4.4.2	Benutzergruppen pflegen	8
4.4.3	Kontaktdaten Admin pflegen	8
4.5	Einplanung Hintergrundjob	9
4.6	Anbindung Ticketsystem	9
4.6.1	Erweiterungsimplementierung anlegen	9
4.7	Nummernkreisobjekt	12

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Eingabe Transaktion in OK-Codezeile	3
Abbildung 2: Zuordnung Benutzer zu Rolle	4
Abbildung 3: Zuordnung Firefighter-User zur Benutzergruppe.....	5
Abbildung 4: Konfiguration Profilparameter des Security Audit Logs	6
Abbildung 5: Konfiguration Filterkriterien des Security Audit Logs	7
Abbildung 6 Transaktion /akn/fire_cust – Einstellungen Customizing.....	8
Abbildung 7 Erweiterungsimplementierung anlegen: Einstieg	10
Abbildung 8 Erweiterungsimplementierung anlegen: Popup	10
Abbildung 9 Implementierungsklasse anlegen	11
Abbildung 10 Erweiterungsimplementierungs-Elemente	12
Abbildung 11 Meldung Klasse existiert nicht.....	12
Abbildung 12: Nummernkreisobjekt – Intervall	13

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Auflistung empfohlene Profilparameter für das Security Audit Log.....	6
Tabelle 2: Auflistung notwendige Angaben Filterkriterien für das Security Audit Log	7
Tabelle 3: Customizing-Einstellung der Zeiten.....	8
Tabelle 4: Customizing-Einstellung der Benutzergruppe.....	8
Tabelle 5: Customizing-Einstellung der Kontaktdaten des Administrators	8
Tabelle 6: Auflistung Parameter für Einplanung Batch Job	9

1 Vorwort

Herzlichen Dank, dass Sie sich für dieses Produkt entschieden haben! Unser Ziel ist es, gute und zuverlässige Software für SAP-Systeme zu liefern.

Ein weiteres Ziel ist es, Grundfunktionalitäten möglichst so zu kapseln, dass diese in verschiedenen anderen Produkten verwendet werden können. Dadurch profitieren Sie von der stetigen Weiterentwicklung selbst der kleinsten Bestandteile.

2 AppKnight-Addons

Die AppKnight-Produkte werden in einem separaten Namensraum erstellt: /AKN/. Die einzelnen Repositoryobjekte der Produkte erhalten jeweils ein vierstelliges Produktkürzel. So ist schnell ersichtlich, zu welchem Produkt ein Objekt gehört.

2.1 Firefighter

Der Firefighter ist ein Addon-Produkt für Ihr SAP R/3-System. Das Kürzel für den Firefighter ist FIRE. Das zugeordnete Paket lautet daher: /AKN/FIRE.

2.2 Transaktionsaufruf

Der Namensraum für kundeneigene Objekte und Partnerobjekte beginnt mit einem Schrägstrich „/“ gefolgt von einem bis zu sechs-stelligen alphanumerischen Code und wiederum gefolgt von einem „/“.

Transaktionen unterliegen ebenfalls dieser Namenskonvention. Leider können diese Transaktionen nicht direkt in die OK-Codezeile eingegeben werden. Sie müssen das Kommando „/n“ oder „/o“ voranstellen.

- „/n“ bedeutet: Transaktion in aktuellem Modus starten
- „/o“ bedeutet: Transaktion in neuem Modus starten

Beispiel: /n/AKN/FIRE

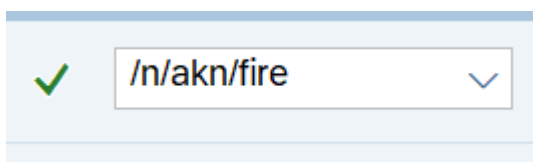


Abbildung 1 Eingabe Transaktion in OK-Codezeile

Die Groß-/ Kleinschreibung spielt keine Rolle!

3 Installation

Für die Installation der zur Verfügung gestellten Transportdateien beachten Sie bitte den *Allgemeinen Installationsleitfaden* für AppKnight-Produkte.

4 Einrichtung

Der AppKnight Firefighter ist ein fertiges Produkt. Bevor Sie es jedoch nutzen können, müssen einige Grundeinstellungen (Customizing) vorgenommen werden.

4.1 Berechtigungen

Für den Firefighter gibt es ein Berechtigungsobjekt:

- ZAK_FIRE [AppKnight] Firefighter – Transaction

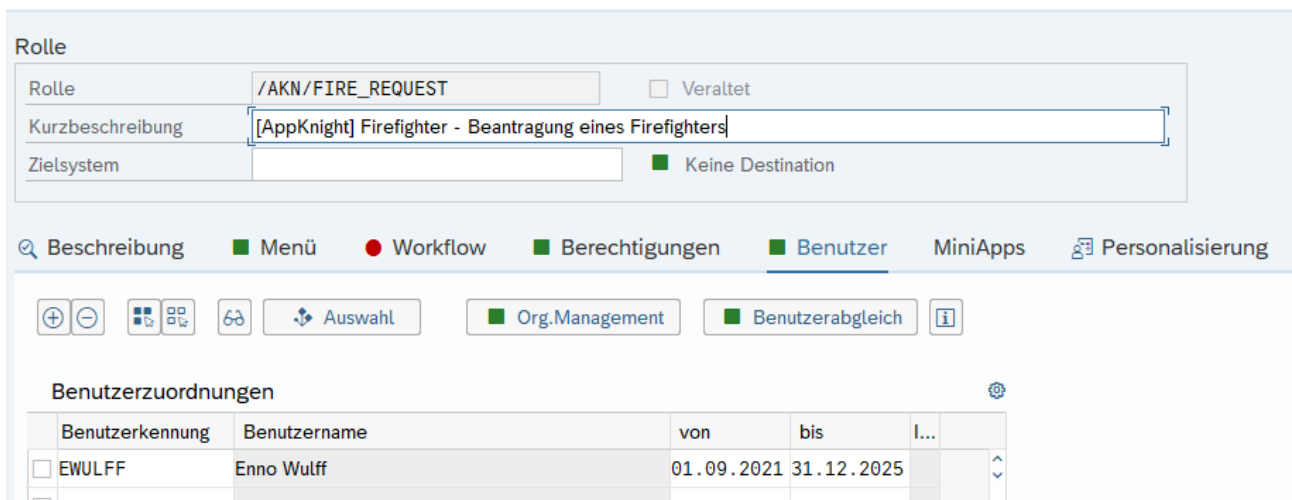
In diesem Berechtigungsobjekt gibt es das Berechtigungsfeld:

- TCD Transaktionscode

Darüber hinaus gibt es für den Firefighter zwei Rollen:

- /AKN/FIRE_REQUEST [AppKnight] Firefighter – Beantragung eines Firefighters
- /AKN/FIRE_ADMIN [AppKnight] Firefighter – Administration

In der Transaktion PFCG können Sie im Register „Benutzer“ die Benutzer für die genannten Rollen mit einem Gültigkeitszeitraum eintragen.



The screenshot shows the SAP PFCG transaction in the 'Benutzer' (Users) tab. The role is set to '/AKN/FIRE_REQUEST' with the description '[AppKnight] Firefighter - Beantragung eines Firefighters'. The target system is set to 'Keine Destination'. Below the role configuration, there is a table for user assignments ('Benutzerzuordnungen').

Benutzerkennung	Benutzername	von	bis	I...
☐ EWULFF	Enno Wulff	01.09.2021	31.12.2025	

Abbildung 2: Zuordnung Benutzer zu Rolle

Führen Sie im Anschluss daran für alle eingetragenen Benutzer einen Benutzerabgleich durch, damit diese die Berechtigungen auch tatsächlich erhalten.

4.2 Benutzergruppe für die Firefighter-User

Damit der Firefighter die Verfügbarkeit von Firefighter-Usern zuverlässig erkennt, ist es erforderlich die Firefighter-User einer Benutzergruppe zuzuordnen. Nutzen Sie hierfür die Transaktion SUGR. In dieser können Sie eine neue Benutzergruppe /AKN/FIRE_FF anlegen und die Firefighter-User dieser zuordnen.

Benutzergruppe

Benutzergruppe /AKN/FIRE_FF

Text [AppKnight] Firefighter - Firefighter-User

Benutzerzuordnung

	Benutzername	Vollständiger Name	Zuordnu...
☐	SAPSUPPORT	PSUPPORT	

Abbildung 3: Zuordnung Firefighter-User zur Benutzergruppe

4.3 Security Audit Log

Die Konfiguration und Einrichtung des SAP Security Audit Logs erfolgt in zwei Schritten.

4.3.1 Einrichtung der erforderlichen Parameter

Die Einrichtung der erforderlichen Parameter erfolgt mittels der Transaktion RZ10. Ab NetWeaver-Versionen 7.40 können diese auch direkt in der Transaktion SM19 gepflegt werden und ab NetWeaver- Versionen 7.50 mit der Transaktion RSAU_CONFIG.

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie eine Auflistung der empfohlenen Profilparameter. Damit das Security Audit Log nach einem Neustart der SAP-Instanz erfolgreich aktiviert wird, ist es zwingend erforderlich den Parameter „rsau/enable“ auf den Wert 1 zu setzen.

Profilparameter	Beschreibung	Empfehlung
rsau/enable	Aktivierung des Security Audit Logs.	Wert: 1
rsau/local/file	Ablageverzeichnis der Audit-Dateien.	Gewünschtes Verzeichnis eintragen
rsau/selection_slots	Anzahl der möglichen Filter im Security Audit Log.	Wert: 10 Limits: - Ab Release 4.6a: 10 Filter - Ab SAP_BASIS 7.40 SP08: 15 Filter - Ab SAP_BASIS 7.50 SP02: 90 Filter
rsau/user_selection	Definition der Art der Kernel-Funktion zur Benutzerauswahl. Ist dieser Parameter nicht gepflegt, können nur statische Filter verwendet werden. Der Wert	Wert: 1

	„1“ ermöglicht die Verwendung von Wildcard-Filtern.	
rsau/max_diskspace/local	Maximale Größe der Audit-Dateien. Sobald die Dateigröße der Audit-Datei die festgelegte maximale Dateigröße erreicht hat, wird die Protokollierung gestoppt. Da die Audit-Dateien in ihrer Größe schnell anwachsen können, sollte der Wert nicht zu niedrig gewählt werden.	Gewünschte Größe eintragen Beispiel: 954M für 954 Megabyte

Tabelle 1: Auflistung empfohlene Profilparameter für das Security Audit Log

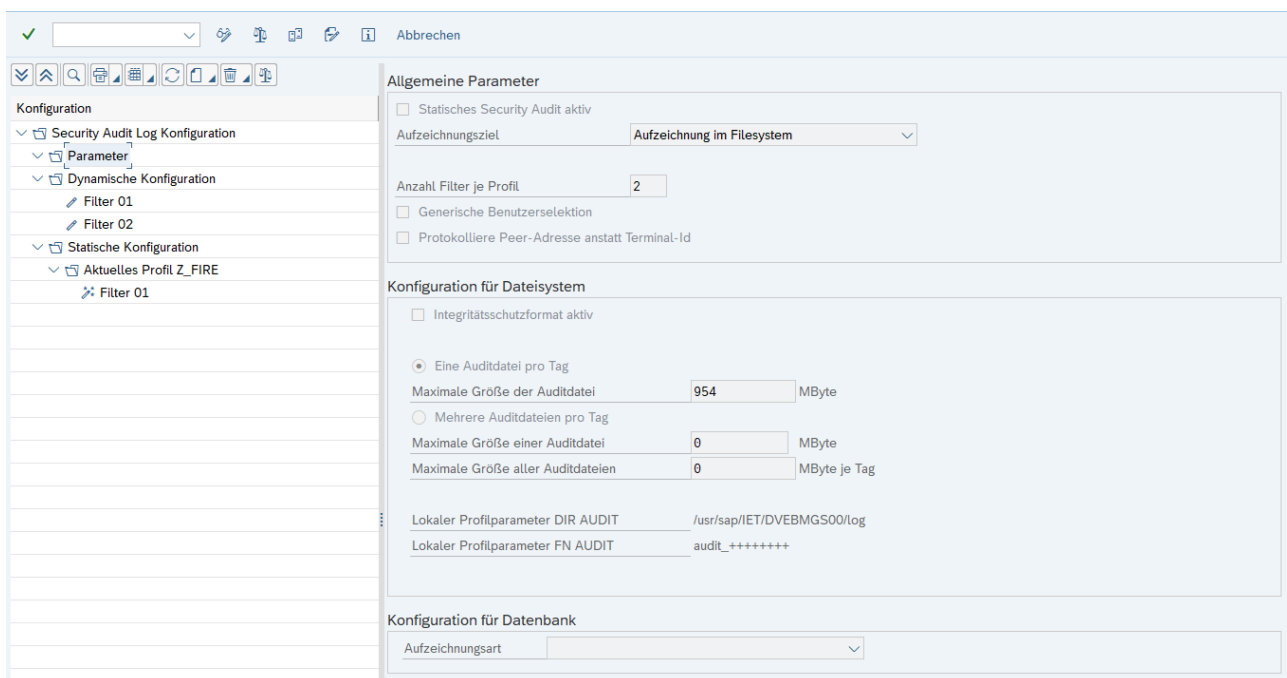


Abbildung 4: Konfiguration Profilparameter des Security Audit Logs

4.3.2 Einrichtung der Filterkriterien

Anschließend können Sie die Filterkriterien definieren. Dazu legen Sie sich ein neues Profil an. In der nachfolgenden Tabelle finden Sie eine Auflistung der notwendigen Angaben für die Filterkriterien.

Abschnitt	Feld	Empfehlung
Kopfdaten	Profilname/Filternummer	Name und Nummer eintragen
	Filter für Aufzeichnung aktiv	Haken setzen
Standardselektion	Mandat	Mandaten eintragen

	Auswahl nach Benutzergruppe (Positivselektion)	In der SUGR definierte Benutzergruppe eintragen
Ereignisauswahl	Ereignisauswahl klassisch	Halen setzen
	Auswahl Auditklassen	Gewünschte Auswahl ankreuzen

Tabelle 2: Auflistung notwendige Angaben Filterkriterien für das Security Audit Log

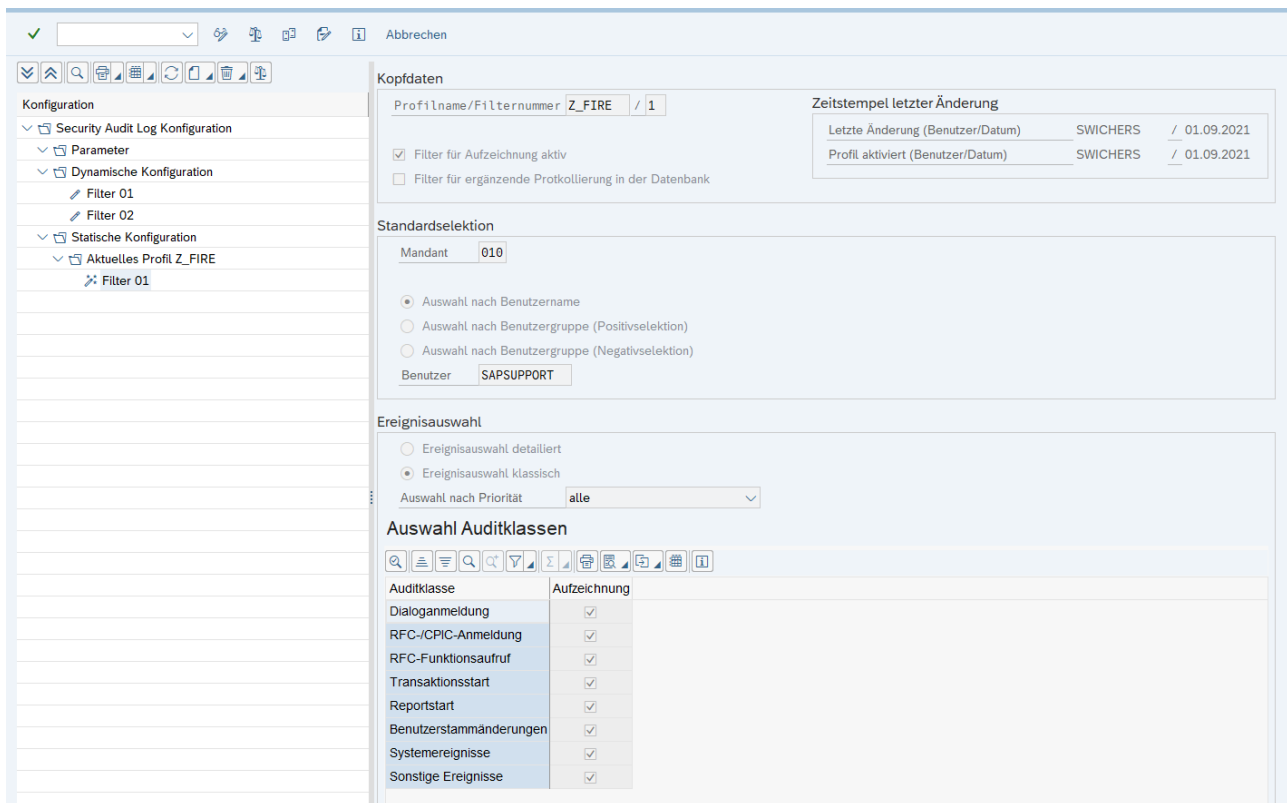


Abbildung 5: Konfiguration Filterkriterien des Security Audit Logs

Aktivieren Sie anschließend das Profil.

Die hier aufgeführten Screenshots zeigen die Konfiguration mittels der Transaktion RSAU_CONFIG.

4.4 Einrichtung über Customizingmenü

Starten Sie die Transaktion /n/AKN/FIRE_CUST, um die spezifischen Customizing-Einstellungen zum Firefighter vorzunehmen.



Abbildung 6 Transaktion /akn/fire_cust – Einstellungen Customizing

4.4.1 Zeiten pflegen

Hier pflegen Sie die Zeiten für die Nutzung, Verlängerung und Benachrichtigung vor Ablauf der Nutzung eines Firefighter-Users.

Parameter	Wert
Zeit in Minuten für Nutzungsdauer des Firefighter-Users	60
Zeit in Minuten für Verlängerung des Firefighter-Users	30
Zeit in Minuten für Benachrichtigung vor Ablauf der Nutzung	15

Tabelle 3: Customizing-Einstellung der Zeiten

4.4.2 Benutzergruppen pflegen

Hier hinterlegen Sie die in der Transaktion SUGR definierte Benutzergruppe.

Parameter	Wert
Firefighter	In der SUGR definierte Benutzergruppe eintragen

Tabelle 4: Customizing-Einstellung der Benutzergruppe

4.4.3 Kontaktdaten Admin pflegen

Hier geben Sie die Kontaktdaten des Administrators bzw. des Ansprechpartners für den Firefighter an.

Parameter	Wert
Vor- und Nachname	Namen oder Kürzel des Administrators eintragen
Telefonnummer	Telefonnummer des Administrators eintragen
Handynummer	Handynummer des Administrators eintragen
E-Mailadresse	E-Mail des Administrators eintragen

Tabelle 5: Customizing-Einstellung der Kontaktdaten des Administrators

4.5 Einplanung Hintergrundjob

Starten Sie die Transaktion SM36, um den Hintergrundjob für die automatische Abmeldung und die Benachrichtigung vor Ablauf der Nutzung eines Firefighter-Users einzuplanen. Nachfolgende Auflistung gibt Ihnen einen Überblick der notwendigen Informationen.

Parameter	Beschreibung	Empfehlung
Jobname	Name des Hintergrundjobs	Gewünschten Namen eintragen
Jobklasse	Priorität des Hintergrundjobs: - A: Hohe Priorität - B: Mittlere Priorität - C: Niedrige Priorität	Gewünschte Priorität eintragen
Zielservers	SAP-Instanz, auf der der Hintergrundjob ausgeführt werden soll.	Lassen Sie das Feld frei, damit das System über Systemlastverteilung automatisch den derzeit geeignetsten Server wählen kann. Um einen bestimmten Server zur Ausführung des Jobs zu verwenden, geben Sie den gewünschten Server an.
Startbedingung	Starttermin definieren	- Geplanter Start: sofort - Job periodisch ausführen - Periodenwert: 5 Minuten
Step	Angabe des ABAP-Programms	/AKN/FIRE_BACK

Tabelle 6: Auflistung Parameter für Einplanung Batch Job

Sollten Sie mit der Hintergrundjobeinplanung nicht vertraut sein, dann können Sie den Job Wizard zum Anlegen und Einplanen des Jobs nutzen.

Eine Übersicht der geplanten und durchgeführten Jobs erhalten Sie mit der Transaktion SM37 (einfache Jobauswahl) oder der Transaktion SM37C (erweiterte Jobauswahl).

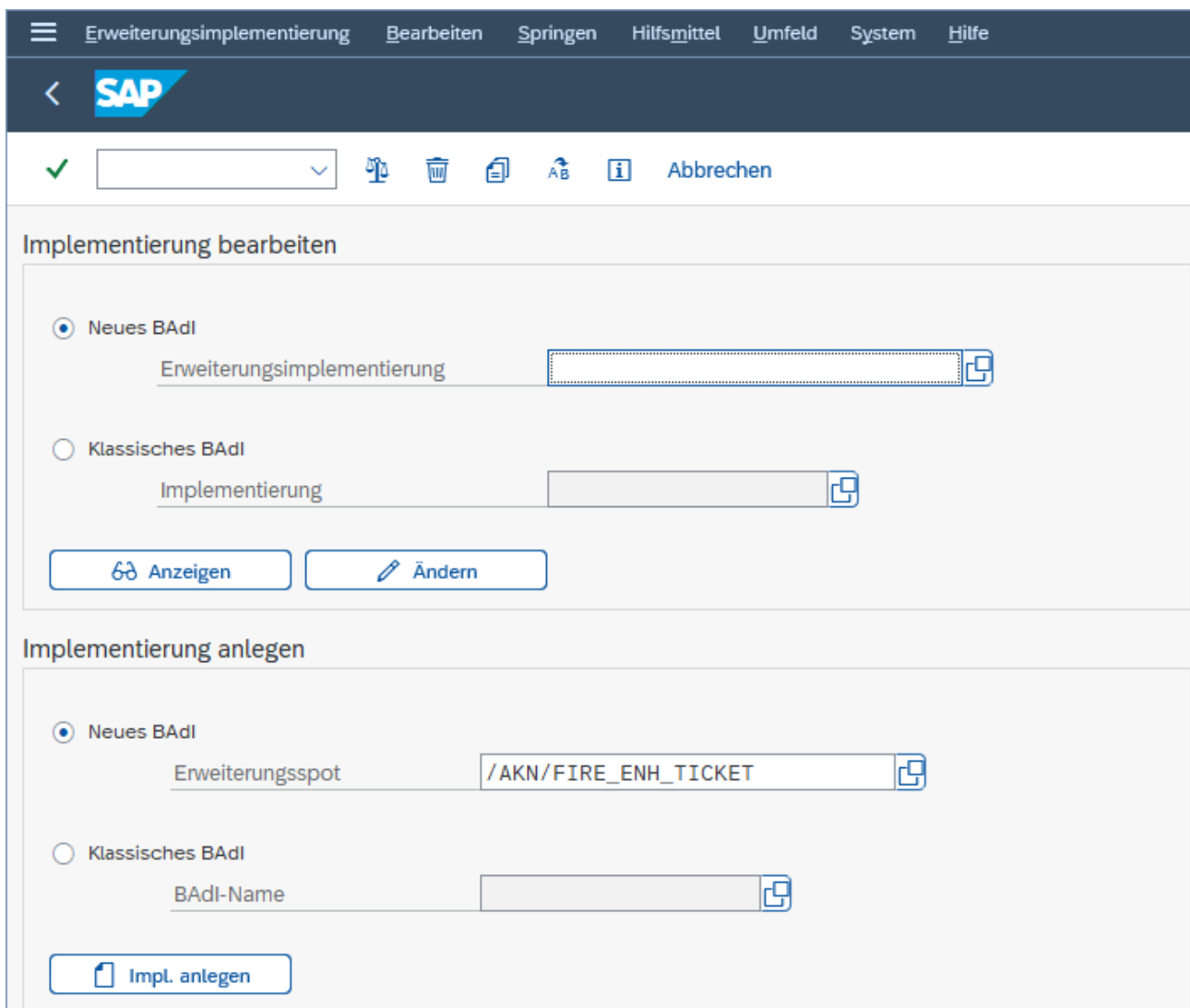
4.6 Anbindung Ticketsystem

Der Firefighter bietet Ihnen die Möglichkeit ein beliebiges Ticketsystem anzubinden. Dafür steht Ihnen folgender Erweiterungsspot zur Verfügung:

- /AKN/FIRE_ENH_TICKET
[AppKnight] Firefighter – Erweiterung Anbindung Ticketsystem

4.6.1 Erweiterungsimpementierung anlegen

Um den Erweiterungsspot nutzen zu können, müssen Sie eine Implementierung zu diesem Erweiterungsspot anlegen. Rufen Sie hierzu Transaktion SE19 auf. Aktivieren Sie den Radiobutton *Neues BAdI* im Bereich *Implementierung anlegen*. Geben Sie den Namen des Erweiterungsspot */AKN/FIRE_ENH_TICKET* in das Feld *Erweiterungsspot* ein.



Erweiterungsimplementierung bearbeiten

☒ Neues BAdI

Erweiterungsimplementierung

☐ Klassisches BAdI

Implementierung

Anzeigen Ändern

Implementierung anlegen

☒ Neues BAdI

Erweiterungsspot

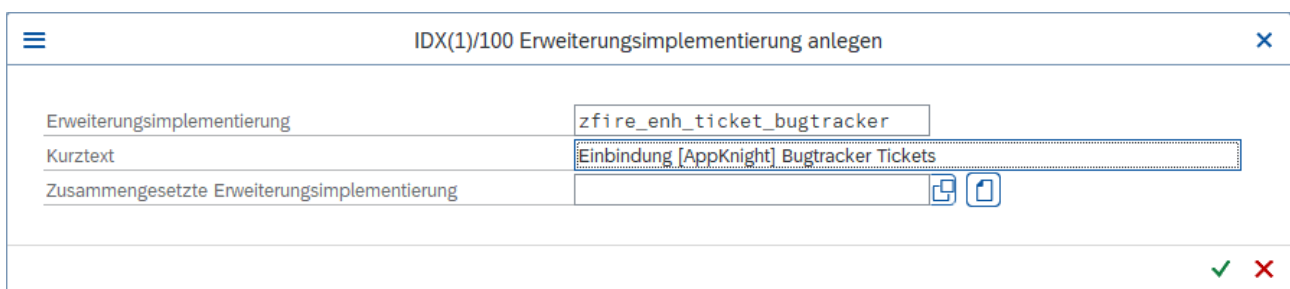
☐ Klassisches BAdI

BAdI-Name

Impl. anlegen

Abbildung 7 Erweiterungsimplementierung anlegen: Einstieg

Es öffnet sich das Popup *Erweiterungsimplementierung anlegen*. Geben Sie in das Feld *Erweiterungsimplementierung* den gewünschten Namen Ihrer Implementierung ein. Beachten Sie dabei den Kundennamensraum. Es handelt sich hierbei nicht um eine Klasse, sondern um die BAdI-Implementierung. Erfassen Sie eine passende Beschreibung im Feld *Kurztext*.



ID(1)/100 Erweiterungsimplementierung anlegen

Erweiterungsimplementierung

Kurztext

Zusammengesetzte Erweiterungsimplementierung

✓ ✗

Abbildung 8 Erweiterungsimplementierung anlegen: Popup

Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit *Enter*. Es erscheint der Dialog *Objektkatalog anlegen*. Geben Sie hier ein passendes Paket an.

Nun wird der Dialog *Anlegen von BAdI-Implementierung* angezeigt. Wählen Sie in der Spalte *BAdI-Definition* die Definition /AKN/FIRE_ENH_TICKETSYSTEM aus. Geben Sie in das Feld *BAdI-Implementierung* den eben im Dialog angegebenen Namen an. Geben Sie in die Spalte *Implementierungsklasse* einen Namen für die Klasse an. Beachten Sie den Kundennamensraum. Bestätigen Sie den Dialog mit *Enter*.

[illegible]

Abbildung 9 Implementierungsklasse anlegen

Nach der Bestätigung des Dialogs gelangen Sie in der Sicht *Erw.implementierungs-Elemente* der BAdI-Implementierung. Klicken Sie doppelt auf den Eintrag *Implementierende Klasse* links in der Baumdarstellung.

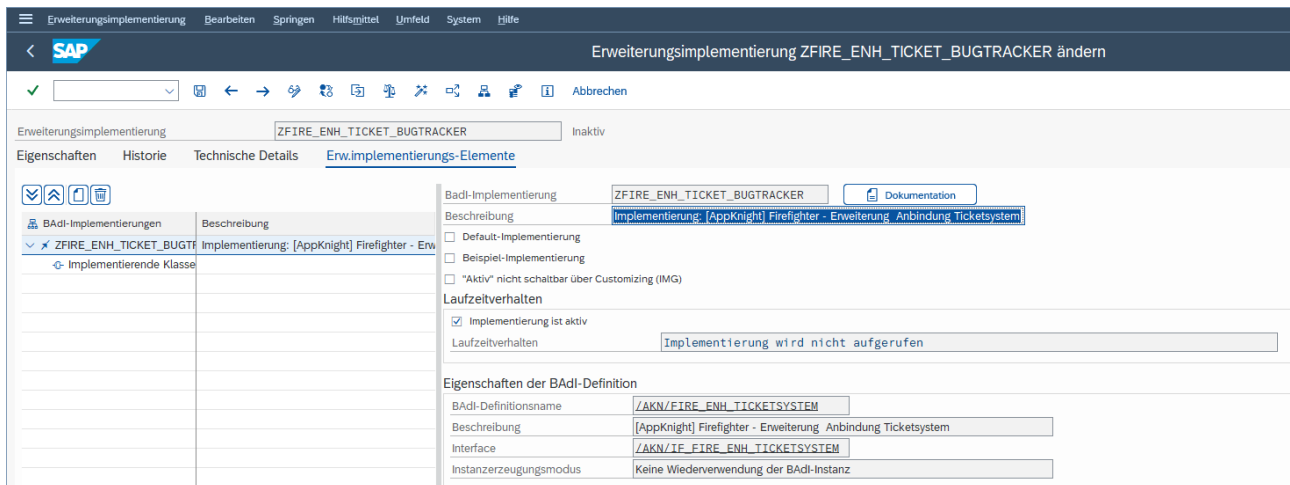


Abbildung 10 Erweiterungsimplementierungs-Elemente

Sie sehen daraufhin die Methoden der BAdI-Definition. Klicken Sie doppelt auf das Feld Implementierende Klasse. Bestätigen Sie die Meldung *Klasse existiert nicht. Soll das Objekt angelegt werden?* Mit *Ja*.

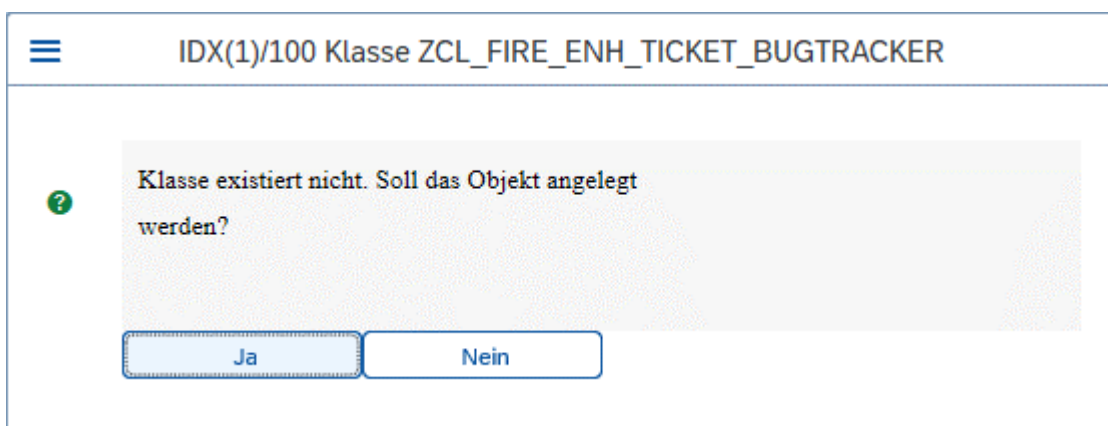


Abbildung 11 Meldung Klasse existiert nicht

Sie befinden sich nun im *Class Builder* (Transaktion SE24). Programmieren Sie die Methode GET_TICKETLIST nach Ihren Wünschen aus.

Aktivieren Sie die Klasse. Kehren Sie in den Erweiterungsimplementierungs-Editor zurück und aktivieren Sie die Erweiterungsimplementierung.

Ihnen steht nun die Suchhilfe in der Transaktion /n/AKN/FIRE zur Verfügung um gültige Tickets auszuwählen.

4.7 Nummernkreisobjekt

Sofern über den Erweiterungsspot kein Ticketsystem an den Firefighter angebunden ist, wird bei der Beantragung eines Firefighter-Users automatisch ein Ticket generiert. Dafür wurde das

Nummernkreisobjekt [AppKnight] FFighter definiert. Zu diesem Nummernkreisobjekt ist bereits ein Intervall mit einer internen Nummernvergabe gepflegt.

Nummernkreisobjekt [AppKnight] FFighter				
Nr	Von Nummer	Bis Nummer	Nummernsta	Extern
01	000000000000000000000001	99999999999999999999		

Abbildung 12: Nummernkreisobjekt – Intervall

Mit der Transaktion /n/AKN/FIRE_C_SNRO springen Sie direkt in die Intervallpflege des Nummernkreisobjektes.